

Auf die Straße für sichere Schulwege

von bb - Freitag, 24. Mai 2024

<https://www.pd-f.de/2024/05/24/auf-die-strasse-fuer-sichere-schulwege/>



Beginn Originaltext, Quelle: Pressemitteilung Zukunft Fahrrad

XXXXXX

Kinder auf die Straße für sichere Schulwege – Studie zeigt die Risiken für Kinder auf dem Weg zur Schule

Noch bis zum 5. Mai laufen bundesweit die Kidical Mass Aktionswochen unter dem Motto „Straßen sind für alle da!“. In mehreren hundert Städten und Gemeinden werden Fahrraddemos, Schulstraßen oder Fahrradbusse organisiert. Das Bündnis besteht aus über 700 Organisationen, Vereinen und Initiativen, unterstützt unter anderem von Zukunft Fahrrad. Kernthema in diesem Jahr: sichere Schulwege. Eine Studie zeigt erstmals die tatsächlichen und wahrgenommenen Risiken von Kindern auf dem Weg zur Schule.

Wenn Kinder den Schulweg eigenständig zu Fuß oder mit dem Rad zurücklegen, hat das viele Vorteile: Bewegung an der frischen Luft, mehr Selbstständigkeit und für die Umwelt ist es ohnehin besser als das sogenannte Elterntaxi. Das Problem: Vielerorts ist es gefährlich und gerade vor Schulen kommt es häufig zu brenzigen Situationen.

Eine unlängst veröffentlichte Fallstudie zum Sicherheitsempfinden von Kindern auf ihrem Schulweg deutet darauf hin, dass eine beträchtliche Anzahl von Zusammenstößen und Verletzungen im Straßenverkehr offenbar nicht gemeldet wird, und die Verletzungshäufigkeit zwischen dem 6. und 9. Lebensjahr ansteigt. Die Studie der Universitäten Kalmar und Freiburg sowie des T3 Transportation Think Tank liefert neue Erkenntnisse über die Ängste und Befürchtungen von Kindern im Straßenverkehr.

Seite 1/2

Abdruck frei | Beleg erwünscht | Download unter www.pd-f.de

»»»» pressedienst-fahrrad GmbH »»»

ortelsburger straße 7 37083 göttingen

t +49.551.9003377-0 f +49.551.9003377-11 m +49.171.4155331

gf@pd-f.de

www.pd-f.de

Dazu wurden Versicherungsdaten, die Perspektive von Schulleitungen und die Sichtweise der Kinder verglichen.

Kreuzungen, ein Schlüsselement der Stadtplanung und -gestaltung, werden demnach von Schülerinnen und Schülern aller Altersgruppen häufig als unsicher bezeichnet. Sie lösen Ängste aus, da sich Kinder übersehen fühlen und unsicher sind, ob Autofahrende anhalten werden. Vor allem aus der Sicht kleiner Kinder werden herannahende Autos mit zunehmender Masse immer einschüchternder.

Die Einrichtung von Schulstraßen kann ein einfach und zügig umzusetzender erster Schritt sein, um den Schulweg sicherer zu machen. Begleitend zu den Aktionswochen hat das Kidical Mass Bündnis deshalb eine Petition ins Leben gerufen, mit der die Menschen von ihrer Kommune Schulstraßen einfordern können. Ein Rechtsgutachten zeigt die vielfältigen Möglichkeiten zur Einrichtung von temporären und permanenten Schulstraßen auf. Das Aktionsbündnis wird außerdem in Kürze einen entsprechenden Leitfaden für Kommunen veröffentlichen.

„Mit der Kidical Mass sollen Kinder in Bewegung gebracht und gleichzeitig die Politik aufgerufen werden, sichere Straßen für alle zu schaffen. Dazu gehören Schulstraßen, aber auch sichere Rad- und Fußwege für Kinder und Familien“, sagt Elena Laidler-Zettelmeyer, Leiterin Strategische Kooperationen bei Zukunft Fahrrad. „Schulstraßen können nur der Anfang sein. Der Nationale Radverkehrsplan 3.0 sieht ein Schulradwegenetz vor sowie die Förderung von Fahrradabstellanlagen. Jeder weitere Tag Untätigkeit gefährdet Menschen.“

[Link zur Studie im Journal of Cycling and Micromobility Research](#)

[Link zu den Aktionsorten der Kidical Mass vom 20. April – 5. Mai](#)

In Kürze veröffentlicht der T3 eine Folgestudie, die die Einschätzungen der Eltern zur Sicherheit von Schulwegen mit den Einschätzungen ihrer Kinder vergleicht.

XXXXXX

Ende Originaltext

[Bildauswahl zum Thema \(9 Bilder\)](#)

Passende Themen beim pd?f:

[Mit dem Mountainbike sicher zur Schule](#)

[Kinder fit für den Schulweg machen – zehn Übungen](#)

[Mit dem Rad zur Schule – die rechtliche Situation](#)

Passendes Bildmaterial